

Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Oder-Spree für den Schulplanungsbereich 3

2024-2029



Inhalt

1. Vorwort	3
2. Rechtliche Grundlage	4
3. Bevölkerungsentwicklung im Schulplanungsbereich 3	5
4. Schulstandorte Schulplanungsbereich 3 (Übersicht) und Entwicklung der Schülerzahlen	6
5. Entwicklung Schülerzahlen der einzelnen Schulen	9
5.1. Löcknitz-Grundschule Erkner	10
5.2. Gerhart-Hauptmann-Grundschule Grünheide	11
5.3. Storchenschule Schöneiche	12
5.4. Grundschule Bruno Hans Bürgel Schönheide	12
5.5. Grundschule am Kiefernwald Spreenhagen	14
5.6. Grundschule An der Spree Neu Zittau	15
5.7. Grundschule am Weinberg Woltersdorf	16
5.8. Montessori-Grundschule Hangelsberg	17
5.9. Freie Schule Woltersdorf	17
5.10. Morus-Oberschule/ MORUS-Gesamtschule Erkner	18
5.11. Montessori-Oberschule Hangelsberg	19
5.12. Johannes-Gutenberg-Oberschule Neu Zittau	19
5.13. Bettina-von-Arnim-Oberschule Grünheide	19
5.14. Carl-Bechstein-Gymnasium Erkner	20
5.15. Friedrich-Gedike-Gymnasium Neu Zittau	22
5.16. Phillip-Melanchthon-Gymnasium Grünheide	22
5.17. Gesamtschule der FAWZ gGmbH Woltersdorf	23
6. Neubau Gymnasium Schöneiche	24
7. Entscheidungsvorschläge zur weiteren Perspektive der Schulstandorte im Schulplanungsbereich 3	29

1. Vorwort

Die Schulentwicklungsplanung (SEP) ist eine der wichtigsten Fachplanungen. Sie stellt den Bestand, die Struktur und die Entwicklung der Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft im Landkreis dar. Dabei ist die vorhandene Schulstruktur auf ihre Tragfähigkeit in der Perspektive zu prüfen und es sind gegebenenfalls korrigierende Maßnahmen zu benennen. Notwendig sind hierbei eine möglichst weitgehende differenzierte Prognose und die Abwägung vielfältiger Einflussfaktoren. Die Betrachtung der einzelnen Schulstandorte beschränkt sich auf die Entwicklung der Schülerzahlen und die materiellen Bedingungen.

Die Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes basiert auf unterschiedlichen Entwicklungen und Begründungszusammenhängen im Schulplanungsbereich 3.

- In Grünheide wurde die Gigafabrik von Tesla erbaut und wird noch immer stetig erweitert. In dem Zusammenhang kann weiterhin mit einem Zuzug von Arbeitskräften und deren Familien gerechnet werden. Es ist zu überprüfen, ob die gegenwärtige Schulstruktur für die steigende Schülerzahl ausreichend ist.
- Der Siedlungsdruck aus Berlin ist im berlinnahen Raum deutlich spürbar. Hier ist zu überprüfen, ob die vorhandenen Kapazitäten den möglichen Zuzug an Schülern und Schülerinnen auffangen können.
- Das Carl-Bechstein-Gymnasium in Erkner ist jährlich überkapazitär angefragt, sodass viele Schüler und Schülerinnen auf weiterführende Schulen in anderen Landkreisen (vorrangig Märkisch Oderland) ausweichen müssen. Hier soll ein neues Gymnasium in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin für Entlastung sorgen.

Bei der Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes gemäß § 102 Brandenburgisches Schulgesetz ist eine handlungsleitende Überlegung die Schaffung von Rahmenbedingungen, die es allen Schüler*innen ermöglicht, das individuelle Bildungspotenzial zu entwickeln und auszuschöpfen sowie das bestehende Schulangebot zu sichern. Dabei liegt der Fokus der Betrachtungen auf der Neuerrichtung eines Gymnasiums in Schöneiche bei Berlin. (Prüfung des Bedürfnisses nach § 104 Abs. 1 BbgSchulG).

2. Rechtliche Grundlage

Das Brandenburgische Schulgesetz legt für die Landkreise und kreisfreien Städte die Schulentwicklungsplanung als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe im § 102 fest. Danach ist im Schulentwicklungsplan der gegenwärtige und künftige Schulbedarf zu benennen und bezogen auf die einzelnen Regionen des Landkreises entsprechend zu untersetzen.

Das Einzugsgebiet ist auf der Basis des Schüleraufkommens, des Schulwahlverhaltens und der örtlichen Verkehrsbedingungen für jeden Schulstandort darzustellen. Schulen in freier Trägerschaft sind bei der Prognose des Schulbedarfs zu berücksichtigen. Die Einbeziehung in die Schulentwicklungsplanung erfolgt jedoch nur, wenn der jeweilige freie Träger sein Einverständnis erklärt hat.

In der Regel umfasst der Schulentwicklungsplan einen Zeitraum von 5 Jahren. Der aktuell gültige und genehmigte Schulentwicklungsplan des Landkreises Oder-Spree gilt vom 01.08.2022 bis zum 31.07.2027. Über die Aussagen und Festlegungen der kreislichen Schulentwicklungsplanung ist mit den kreisangehörigen Schulträgern Benehmen herzustellen. Die kreisangehörigen Schulträger haben außerdem die Möglichkeit, eine eigene Schulentwicklungsplanung für die in ihrer Trägerschaft befindlichen Schulen zu erstellen und diese zur Genehmigung an die oberste Schulaufsichtsbehörde (Ministerium für Bildung, Jugend und Sport) einzureichen. Auch in diesem Fall ist eine Benehmensherstellung mit dem Landkreis erforderlich.

Die Schulentwicklungsplanung des Landkreises ist dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen und anschließend zur Genehmigung an die oberste Schulaufsichtsbehörde weiterzuleiten.

Grundsätzlich sind folgende Schwerpunkte zu beachten:

- Erfüllung der Bedingungen für die Errichtung, Fortführung, Auflösung oder Änderung eines Schulstandortes gemäß § 103 in Verbindung mit §§ 104, 105 des Brandenburgischen Schulgesetzes
- Sicherung eines regional ausgewogenen Schulangebotes für alle Bildungsgänge
- Erreichbarkeit der Standorte unter zumutbaren Bedingungen gemäß der Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Schülerbeförderung
- Berücksichtigung regionalplanerischer Aspekte
- Einhalten der Vorgaben des Landes (Richtwerte, Klassenfrequenzen, Zügigkeiten)
- Berücksichtigung der Schulen in freier Trägerschaft
- Wahrung der Rechte der Beteiligten (Schulträger, Mitwirkungsorganen)

In den nächsten Jahren ist weiterhin ein Aufwuchs der Schülerzahlen im Schulplanungsbereich 3 zu erwarten. Es ist daher notwendig die vorhandene Schulstruktur auf ihre Kapazitäten zu überprüfen und einen möglichen Handlungsbedarf abzuleiten.

3. Bevölkerungsentwicklung im Schulplanungsbereich 3

Zum Schulplanungsbereich 3 des Landkreises Oder-Spree gehören die Stadt Erkner, die Gemeinden Grünheide, Woltersdorf und Schöneiche bei Berlin sowie das Amt Spreenhagen (ohne den Ortsteil Rauen).

Gemeinde	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Entwick- lung (%)
Erkner	11.815	11.888	11.935	11.840	11.970	12.008	+0,27
Grünheide	8.645	8.720	8.872	8.942	9.152	9.193	+1,24
Schöneiche bei Berlin	12.666	12.792	12.899	12.968	13.142	13.145	+0,85
Woltersdorf	8.259	8.275	8.423	8.424	8.520	8.446	+0,51
Spreenhagen (ohne Rauen)	6.535	6.656	6.763	6.845	6.949	6.956	+1,31
Gesamt	47.920	48.331	48.892	49.019	49.733	49.774	+0,79

Quelle: Übersicht Bevölkerungszahlen des Landkreises Oder-Spree – AG Organisation- Statistik

Die Bevölkerung im Schulplanungsbereich 3 hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Besonders die Gemeinde Grünheide und das Amt Spreenhagen haben einen deutlichen Zuwachs an Einwohnern zu verzeichnen. Die direkt an Berlin grenzenden Gemeinden wie Schöneiche bei Berlin, Woltersdorf und die Stadt Erkner haben zwar auch einen positiven Entwicklungstrend, jedoch ist dieser verhaltener als in den übrigen Gemeinden im Schulplanungsbereich 3, was vermutlich der räumlichen Begrenzung geschuldet ist.

Während die natürliche Bevölkerungsentwicklung (Geburten und Sterbefälle) seriös prognostizierbar ist, sind die Wanderungssalden mit einem relativ hohen Prognoserisiko verbunden. Eine Vorausschätzung der Bevölkerungsprognose ist heute mit vielen Unwägbarkeiten verbunden, gerade was Zuzüge aus Berlin und anderen Gebieten betrifft.

Die Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree geht im Entwurf zur Bevölkerungsvorausschätzung 2020-2030 des Landes Brandenburg davon aus, dass vor allem die Gemeinden im Berliner Umland und die Gemeinden im direkten Tesla-Umfeld deutliche Wachstumstendenzen zeigen werden. Im Schulplanungsbereich 3 ist vor allem bei den Gemeinden Spreenhagen und Grünheide ein Sprung nach oben zu erwarten. In diesem Entwurf der Bevölkerungsvorausschätzung werden auch die Schülerzahlen betrachtet. Hier soll es gerade im Berliner Umland einen schnellen Anstieg der Schülerzahlen geben, vor allem begründet durch den Zuzug von jungen Familien. Ein großer Bevölkerungszuwachs wird hier besonders in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin prognostiziert.

4. Schulstandorte Schulplanungsbereich 3 (Übersicht) und Entwicklung der Schülerzahlen

Der Schulplanungsbereich 3 verfügt aktuell über 9 Grundschulen, 4 Oberschulen, 4 Gymnasien, eine Gesamtschule sowie über jeweils eine Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ und „geistige Entwicklung“. Von den insgesamt 19 Schulen befinden sich 6 in freier Trägerschaft.



Schultyp

- | | |
|-------------------------|---|
| ◇ Grundschule | ○ Oberstufenzentrum |
| ⬠ Grund- und Oberschule | ○ Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung" |
| □ Gesamtschule | ◻ Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen" |
| ○ Gymnasium | 1 Anzahl der Schulen pro Schultyp |
| △ Oberschule | |

Entwicklung Schülerzahlen

Quelle: Zuarbeit Schulen; Stand Oktober 2023

Grundschulen

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	Entwick- lung
Löcknitz-Grundschule Erkner	557	569	542	555	563	+0,8
Gerhart-Hauptmann-Grundschule Grünheide	401	410	430	492	504	+5,9
Storchenschule Schöneiche b. Berlin	401	408	428	421	430	+2,6
Grundschule B. H. Bürgel Schöneiche b. Berlin	270	276	284	314	319	+2,5
Grundschule am Kiefernwald Spreenhagen	135	153	171	184	180	+5,1
Grundschule An der Spree Neu Zittau	172	169	189	198	202	+3,5
Grundschule am Weinberg Woltersdorf	449	463	463	496	494	+1,2
Montessori-Grundschule Hangelsberg	188	195	180	177	179	-0,9
Freie Schule Woltersdorf	83	83	82	84	84	+0,5
Gesamt	2.656	2.726	2.769	2.921	2.955	

Weiterführende Schulen

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	Entwick- lung
Morus-Oberschule Erkner	282	269	279	287	311	+3,3
Carl-Bechstein-Gymnasium Erkner	851	870	902	939	991	+4,4
Montessori-Oberschule Hangelsberg	98	97	99	95	99	+0,2
Johannes-Gutenberg-Oberschule Neu Zittau	214	212	218	213	212	-0,3
Bettina-v.-Arnim-Oberschule Grünheide	108	107	107	107	105	-0,7
Friedrich-Gedicke-Gymnasium Neu Zittau	147	148	159	166	169	+5,5
Phillip-Melanchthon-Gymnasium Grünheide	308	312	308	311	310	-0,1
Gesamtschule der FAWZ gGmbH Woltersdorf	370	393	370	377	381	+0,8
Gesamt	2.378	2.408	2.442	2.495	2.578	
Insgesamt	5034	5137	5211	5407	5534	

Im Schulplanungsbereich 3 steigen die Schülerzahlen stetig an. Da die Schülerzahlen an den Schulen in freier Trägerschaft weitestgehend konstant bleiben, ist der Zuwachs an Schülern und Schülerinnen vor allem an den Schulen in öffentlicher Trägerschaft zu erkennen.

Wie die Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree im Entwurf zur Bevölkerungsvorausschätzung 2020-2030 des Landes Brandenburg bereits vorausgesagt hat, ist gerade in der Gemeinde Grünheide und im Amt Spreenhagen mit dem größeren Bevölkerungswachstum zu rechnen. Die Entwicklung der Schülerzahlen spiegeln diesen Trend wieder.

An den weiterführenden Schulen in freier Trägerschaft stammen durchschnittlich 50% der Schüler und Schülerinnen aus anderen Landkreisen. Vorrangig werden diese Schulen von Schülern und Schülerinnen aus Berlin besucht. Die weiterführenden Schulen in freier Trägerschaft in der Gemeinde Grünheide werden zudem von Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis Märkisch Oderland angewählt, wohingegen die weiterführenden Schulen in freier Trägerschaft in Neu Zittau von Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis Dahme-Spreewald angewählt werden.

Da die Aufnahmekapazitäten an den Schulen in freier Trägerschaft konstant bleiben, die Schülerzahlen jedoch stetig steigen, wächst der Druck auf die Schulen in öffentlicher Trägerschaft. Hier ist zu prüfen, ob die vorhandenen Kapazitäten die zusätzlichen Schüler und Schülerinnen aufnehmen können oder ob Kapazitätserweiterungen notwendig werden.

Es wird auch in den folgenden Jahren davon ausgegangen, dass an den Schulen in freier Trägerschaft maximal 50% der Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Oder-Spree besult werden, da die Schulen in freier Trägerschaft keine Grundversorgungsfunktionen übernehmen. Dem folgt der Versorgungsauftrag der öffentlichen Hand aus § 104 Abs. 1 BbgSchulG, wonach die in § 100f BbgSchulG genannten (öffentlichen) Träger berechtigt und verpflichtet sind, Schulen zu errichten, wenn ein Bedürfnis besteht.

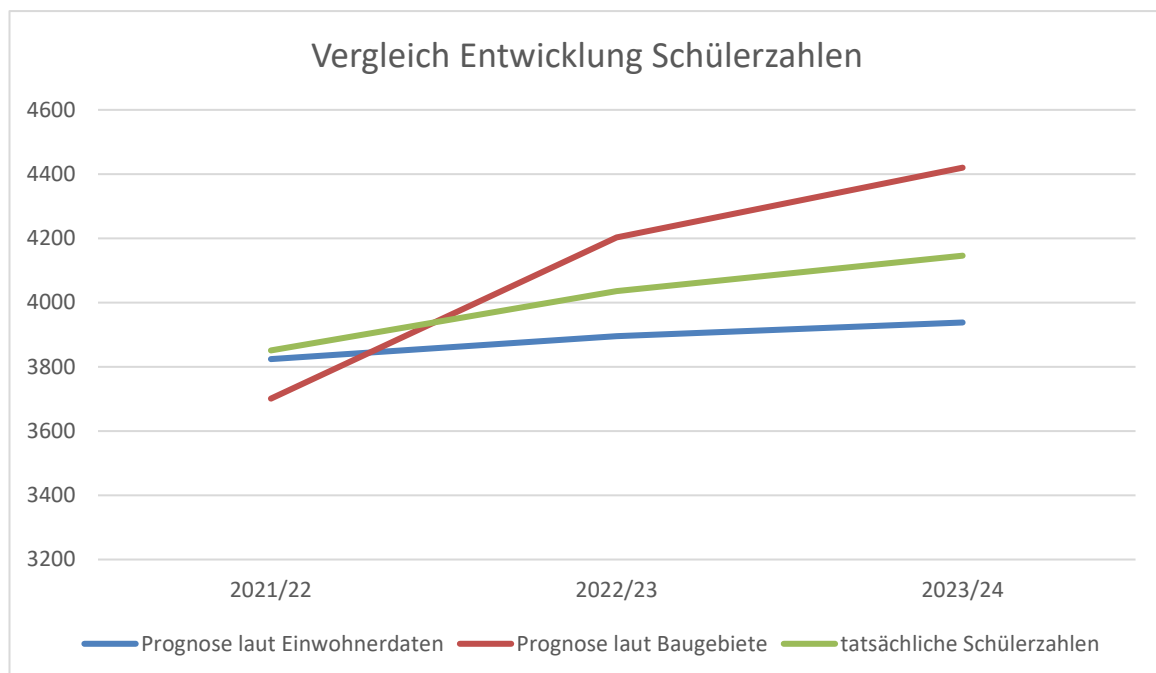
Aufgrund des Anstiegs der Schülerzahlen sowohl im Landkreis Oder-Spree als auch im Landkreis Märkisch-Oderland kann nicht mehr davon ausgegangen werden, dass die Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Oder-Spree eine weiterführende Schule in Märkisch-Oderland besuchen können. Es wächst der Druck auf die weiterführenden Schulen im Landkreis Oder-Spree.

5. Entwicklung Schülerzahlen der einzelnen Schulen

Die Betrachtung der Schulen erfolgt einheitlich mit einer Klassenfrequenz von 23 Schülern und Schülerinnen im Bereich der Grundschulen und bei den weiterführenden Schulen mit einer Klassenfrequenz von 25 für Oberschulen und 27 für Gymnasien und Gesamtschulen, um so die Kapazitäten vergleichen und einen möglichen Handlungsbedarf ableiten zu können. In Schulen, wo der Unterricht in Lerngruppen oder Kursen stattfindet, wird eine mögliche Zügigkeit anhand der Schülerzahlen mit der entsprechenden Frequenz angegeben. Die aufgeführte Zügigkeit entspricht der gesamten Anzahl aller Klassen über die entsprechenden Jahrgänge der jeweiligen Schulform.

Das prognostizierte Wachstum ergibt sich aus den vorhandenen Einwohnerzahlen (Zuarbeit Einwohnermeldeämter an den Landkreis Oder-Spree; Stand Oktober 2023) und der geplanten Baugebiete (Zuarbeit der Gemeinden; Stand Februar 2024). Die tatsächlichen Schülerzahlen lagen zwischen dem errechneten Zuwachs laut Baugebiete und den Prognosen laut Einwohnermeldedaten.

	2021/22			2022/23			2023/24		
	EMA	Bau	Ist	EMA	Bau	Ist	EMA	Bau	Ist
GS Erkner	569	610	542	560	612	555	555	608	563
GSn Schöneiche	708	708	712	731	785	735	736	837	749
GS Woltersdorf	472	472	463	488	542	496	476	568	494
GS Spreenhagen	161	161	171	171	207	176	171	219	180
GS Grünheide	418	418	430	444	630	492	458	697	504
GS Neu Zittau	186	186	189	183	219	197	183	231	202
Morus- Oberschule	266	266	279	266	278	287	272	289	311
C.-Bechstein-Gymn.	881	880	902	885	930	939	912	971	991
FL Erkner		163	163		167	159		175	152



5.1. Löcknitz-Grundschule Erkner

Schülerzahlentwicklung zwischen 2019/2020 und 2023/24

Schuljahr	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6	Gesamt	Anz. Kl.
2019/20	101	89	99	91	98	79	557	24
2020/21	104	104	81	100	82	98	569	25
2021/22	87	109	96	83	88	79	542	24
2022/23	87	91	107	94	82	94	555	24
2023/24	89	94	90	110	97	83	563	24

Durchschnittliches Wachstum von 0,8%

Prognostisches Wachstum

Schuljahr	Wachstum laut Geburtenzahlen vom Einwohnermeldeamt						Gesamt	Anz. Kl.
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2024/25	104	89	94	90	110	97	584	25
2025/26	92	104	89	94	90	110	579	25
2026/27	111	92	104	89	94	90	580	25
2027/28	87	111	92	104	89	94	577	25
2028/29	78	87	111	92	104	89	561	24

Schuljahr	Wachstum anhand Baugebiete						Gesamt	Anz. Kl.
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2024/25	107	99	104	108	124	111	653	28
2025/26	100	115	107	112	116	132	682	30
2026/27	119	108	123	115	120	124	709	31
2027/28	93	125	114	129	121	126	708	31
2028/29	80	95	127	116	131	123	672	29

Die Löcknitz-Grundschule ist mit einer genehmigten 4-Zügigkeit ein gesicherter Standort. Die Schule kann im Gebäude maximal 21 Klassen beschulen. Mit den zusätzlichen Containern, die aufgestellt wurden, beläuft sich die maximale Anzahl auf 27 Klassen.

Sollte das Wachstum so eintreten, wie es unter Berücksichtigung der Baugebiete prognostiziert wird, fehlen bereits ab dem Schuljahr 2024/25 Kapazitäten für eine zusätzliche Klasse. Insgesamt werden bis zum Schuljahr 2027/28 Kapazitäten für bis zu 4 zusätzliche Klassen benötigt.

Laut Information der Stadt Erkner sind die Kapazitäten entsprechend dem Bescheid des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport bis zum Schuljahr 2027/28 auf fünf Züge auszubauen. Nähere Erläuterungen dazu wurden durch den Schulträger nicht gemacht.

5.2. Gerhart-Hauptmann-Grundschule Grünheide

Schülerzahlentwicklung zwischen 2019/2020 und 2023/24

Schuljahr	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6	Gesamt	Anz. Kl.
2019/20	66	80	69	65	56	65	401	17
2020/21	65	79	70	69	64	63	410	18
2021/22	72	66	79	79	66	68	430	19
2022/23	97	73	77	83	92	70	492	21
2023/24	85	95	76	76	82	90	504	22

Durchschnittliches Wachstum von 5,9%

Prognostisches Wachstum

Schuljahr	Wachstum laut Geburtenzahlen vom Einwohnermeldeamt						Gesamt	Anz. Kl.
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2024/25	93	85	95	76	76	82	507	22
2025/26	83	93	85	95	76	76	508	22
2026/27	71	83	93	85	95	76	503	22
2027/28	86	71	83	93	85	95	513	22
2028/29	63	86	71	83	93	85	481	21

Schuljahr	Wachstum anhand Baugebiete						Gesamt	Anz. Kl.
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2024/25	99	91	101	82	82	88	543	24
2025/26	86	102	94	104	85	85	556	24
2026/27	73	88	104	96	106	87	554	24
2027/28	86	73	88	104	96	106	553	24
2028/29	63	86	73	88	104	96	510	22

Die Gerhart-Hauptmann-Grundschule ist mit einer genehmigten 3-Zügigkeit ein gesicherter Standort. Die Schule kann im Gebäude maximal 23 Klassen beschulen.

Sollte das Wachstum so eintreten, wie es unter Berücksichtigung der Baugebiete prognostiziert wird, wäre eine stabile 4-zügige Eingangsklasse möglich, wodurch dann bereits ab dem Schuljahr 2024/25 Kapazitäten für eine zusätzliche Klasse fehlen.

Die Gemeinde Grünheide plant einen weiteren Schulstandort in Hangelsberg. Nach Aussage des Schulträgers soll dort ein 2-zügiger Schulneubau erworben werden. Mit diesem Schulbau wären dann ausreichend Kapazitäten vorhanden. Eine entsprechende Genehmigung zur Errichtung dieser Grundschule wurde mit Bescheid vom 01. Dezember 2022 vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport erteilt.

5.3. Storchenschule Schöneiche

Schülerzahlentwicklung zwischen 2019/2020 und 2023/24

Schul-jahr	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6	Gesamt	Anz. Kl.
2019/20	83	64	61	74	54	63	399	18
2020/21	79	85	56	67	71	50	408	18
2021/22	75	78	84	56	64	71	428	19
2022/23	63	79	84	78	51	66	421	19
2023/24	85	57	77	81	80	50	430	19

Durchschnittliches Wachstum von 2,6%

5.4. Grundschule Bruno Hans Bürgel Schöneiche

Schülerzahlentwicklung zwischen 2019/2020 und 2023/24

Schul-jahr	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6	Gesamt	Anz. Kl.
2019/20	50	50	49	43	39	39	270	12
2020/21	45	52	52	51	39	37	276	12
2021/22	46	45	51	53	48	41	284	13
2022/23	68	52	44	50	51	49	314	14
2023/24	50	74	50	48	46	51	319	14

Durchschnittliches Wachstum von 2,5%

Prognostisches Wachstum beider Schulen

Schuljahr	Wachstum laut Geburtenzahlen vom Einwohnermeldeamt						Gesamt	Anz. Kl.
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2024/25	146	135	128	126	128	130	793	34
2025/26	122	146	135	128	126	128	785	34
2026/27	124	122	146	135	128	126	781	34
2027/28	106	124	122	146	135	128	761	33
2028/29	99	106	124	122	146	135	732	32

Schuljahr	Wachstum anhand Baugebiete						Gesamt	Anz. Kl.
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2024/25	146	135	128	126	128	130	793	34
2025/26	125	149	138	131	129	131	803	35
2026/27	130	131	155	144	137	135	832	36
2027/28	113	137	138	162	151	144	845	37
2028/29	103	117	141	142	166	155	824	36

Eine Differenzierung des prognostischen Wachstums ist nicht möglich, da die Schüler entsprechend ihrer Wohnanschrift der jeweiligen Schule zugeordnet werden. Die Einzugsgebiete variieren jährlich.

Die Grundschule Bruno-Hans Bürgel ist 1 bis 2-zügig genehmigt und die Storchenschule 2 bis 3-zügig. Aktuell werden insgesamt 33 Klassen in den beiden Grundschulen beschult. Die Klassenbildung erfolgt am unteren Wert der Bandbreite. Bei einem prognostischen Wachstum anhand der Baugebiete werden ab dem Schuljahr 24/25 zukünftig Kapazitäten für 2 bis 4 Klassen zusätzlich notwendig sein. Würde die Klassenbildung am oberen Richtwert der Bandbreite mit 28 Schülerinnen und Schülern erfolgen, wären die Kapazitäten an den vorhandenen beiden Grundschulen ausreichend.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin plant den Bau einer weiteren 2-zügigen Grundschule. Die Inbetriebnahme ist frühestens zum Schuljahr 2027/28 möglich.

Die Schulstandorte sind gesichert.

5.5. Grundschule am Kiefernwald Spreenhagen

Schülerzahlentwicklung zwischen 2019/2020 und 2023/24

Schuljahr	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6	Gesamt	Anz. Kl.
2019/20	25	21	31	14	14	24	135	6
2020/21	36	28	20	32	19	18	153	7
2021/22	25	38	28	20	37	23	171	7
2022/23	36	25	38	28	20	37	184	8
2023/24	41	27	28	35	29	20	180	8

Durchschnittliches Wachstum von 5,1%

Prognostisches Wachstum

Schuljahr	Wachstum laut Geburtenzahlen vom Einwohnermeldeamt						Gesamt	Anz. Kl.
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2024/25	41	41	27	28	35	29	201	9
2025/26	28	41	41	27	28	35	200	9
2026/27	36	28	41	41	27	28	201	9
2027/28	23	36	28	41	41	27	196	9
2028/29	30	23	36	28	41	41	199	9

Schuljahr	Wachstum anhand Baugebiete						Gesamt	Anz. Kl.
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2024/25	43	43	29	30	37	31	213	9
2025/26	29	44	44	30	31	38	216	9
2026/27	37	30	45	45	31	32	220	10
2027/28	23	37	30	45	45	31	211	9
2028/29	30	23	37	30	45	45	210	9

Die Grundschule am Kiefernwald Spreenhagen ist mit Fertigstellung des Erweiterungsbaus 2-zügig genehmigt. Es können maximal 12 Klassen beschult werden. Die Kapazitäten sind aktuell ausreichend.

Nach Aussage vom Amt Spreenhagen sind aktuell keine neuen Baugebiete vorhanden, weshalb in den Prognosen kein nennenswerter Zuwachs zu erkennen ist. Derzeit ist ein neuer Flächennutzungsplan für Spreenhagen im Verfahren. Parallel dazu läuft ein Zielabweichungsverfahren vom Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Nach erfolgreichem Abschluss beider Verfahren können ab 2025 möglicherweise wieder neue Baugebiete ausgewiesen werden.

Der Schulstandort ist gesichert.

5.6. Grundschule An der Spree Neu Zittau

Schülerzahlentwicklung zwischen 2019/2020 und 2023/24

Schuljahr	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6	Gesamt	Anz. Kl.
2019/20	29	25	31	39	21	27	172	7
2020/21	31	32	19	31	37	19	169	7
2021/22	34	33	32	19	34	3	189	8
2022/23	41	37	32	36	18	34	198	9
2023/24	40	44	32	33	34	19	202	9

Durchschnittliches Wachstum von 3,5%

Prognostisches Wachstum

Schuljahr	Wachstum laut Geburtenzahlen vom Einwohnermeldeamt						Gesamt	Anz. Kl.
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2024/25	33	40	44	32	33	34	216	9
2025/26	29	33	40	44	32	33	211	9
2026/27	31	29	33	40	44	32	209	9
2027/28	32	31	29	33	40	44	209	9
2028/29	25	32	31	29	33	40	190	8

Schuljahr	Wachstum anhand Baugebiete						Gesamt	Anz. Kl.
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2024/25	35	42	46	34	35	36	228	10
2025/26	30	36	43	47	35	36	227	10
2026/27	32	31	37	44	48	36	228	10
2027/28	32	32	31	37	44	48	224	10
2028/29	25	32	32	31	37	44	201	9

Die Grundschule An der Spree ist 1 bis 2-zügig genehmigt. Es können maximal 10 Klassen an der Schule beschult werden. Bei einem prognostischen Wachstum anhand der Baugebiete werden zukünftig Kapazitäten für 10 Klassen notwendig sein. Da derzeit keine neuen Baugebiete ausgewiesen sind, ist in den Prognosen kein nennenswerter Zuwachs zu erkennen. Die vorhandenen Kapazitäten sind ausreichend.

Der Schulstandort ist gesichert.

5.7. Grundschule am Weinberg Woltersdorf

Schülerzahlentwicklung zwischen 2019/2020 und 2023/24

Schuljahr	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6	Gesamt	Anz. Kl.
2019/20	70	82	79	65	85	68	449	20
2020/21	89	78	77	80	57	82	463	20
2021/22	89	93	74	76	75	56	463	20
2022/23	76	86	96	81	74	80	493	21
2023/24	86	78	88	95	73	74	494	21

Durchschnittliches Wachstum von 1,2%

Prognostisches Wachstum

Schuljahr	Wachstum laut Geburtenzahlen vom Einwohnermeldeamt						Gesamt	Anz. Kl.
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2024/25	81	86	78	88	95	73	501	22
2025/26	67	81	86	78	88	95	495	22
2026/27	76	67	81	86	78	88	476	21
2027/28	44	76	67	81	86	78	432	19
2028/29	51	44	76	67	81	86	405	18

Schuljahr	Wachstum anhand Baugebiete						Gesamt	Anz. Kl.
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2024/25	88	93	85	95	102	80	543	24
2025/26	74	95	100	92	102	109	572	25
2026/27	83	81	102	107	99	109	581	25
2027/28	44	93	81	102	107	99	516	22
2028/29	51	44	83	81	102	107	468	20

Die Grundschule am Weinberg ist 4-zügig genehmigt. Es können maximal 24 Klassen an der Schule beschult werden. Jährlich werden durchschnittlich 8 Schüler und Schülerinnen aus Woltersdorf in die 1. Klasse der freien Grundschule in Woltersdorf eingeschult. Diese wurden in den Prognosen für die Grundschule am Weinberg mit berücksichtigt. Bei einem prognostizierten Wachstum anhand der Baugebiete werden ab dem Schuljahr 2025/26 Kapazitäten für 25 Klassen benötigt.

Der Schulträger hätte die Möglichkeit, die Grundschule auf 5-zügig zu entwickeln, da auf dem Gelände die Unterrichtsgebäude der Gesamtschule der FAWZ gGmbH aufgrund eines Standortwechsels frei werden. Die Kapazitäten wären dann ausreichend.

Der Schulstandort ist gesichert.

5.8. Montessori-Grundschule Hangelsberg

Schülerzahlentwicklung zwischen 2019/2020 und 2023/24

Schul-jahr	Schülerzahlen	Anz. Kl.
2019/20	188	8
2020/21	194	8
2021/22	180	8
2022/23	176	8
2023/24	179	8

Durchschnittliche Entwicklung von -0,9%

Die Freie Montessori Grundschule hat ein besonderes Lernkonzept. Der Unterricht findet in Lerngruppen mit durchschnittlich 15 Schülerinnen und Schülern statt.

Die Freie Montessori Grundschule ist 2-zügig genehmigt. Auf eine Prognose wird an dieser Stelle verzichtet.

5.9. Freie Schule Woltersdorf

Schülerzahlentwicklung zwischen 2019/2020 und 2023/24

Schul-jahr	Schülerzahlen	Anz. Kl.
2019/20	83	4
2020/21	83	4
2021/22	82	4
2022/23	84	4
2023/24	84	4

Durchschnittliches Wachstum von 0,5%

Die freie Schule Woltersdorf ist 2-zügig genehmigt. Der Unterricht findet jahrgangsübergreifend in Lerngruppen statt. Aufgrund der angespannten Raumsituation ist ein Erweiterungsbau mit Kapazitäten für 120 Schüler und Schülerinnen in Planung. Die Fertigstellung soll voraussichtlich zum Schuljahr 2024/25 erfolgen. Eine Planungssicherheit liegt jedoch noch nicht vor. Auf eine Prognose wird an dieser Stelle verzichtet.

5.10. Morus-Oberschule/ MORUS-Gesamtschule Erkner

Schülerzahlentwicklung zwischen 2019/2020 und 2023/24

Schul-jahr	JG 7	JG 8	JG 9	JG 10	Gesamt	Anz. Kl.
2019/20	66	69	73	74	282	11
2020/21	57	67	70	76	270	11
2021/22	58	73	75	73	279	11
2022/23	75	69	78	65	287	11
2023/24	73	78	83	77	311	12

Durchschnittliches Wachstum von 3,3%

Prognostisches Wachstum

Schul-jahr	Wachstum anhand realer Schülerzahlen					
	JG 7	JG 8	JG 9	JG 10	Gesamt	Anz. Kl.
2024/25	77	73	78	83	311	12
2025/26	87	77	73	78	315	13
2026/27	93	87	77	73	330	13
2027/28	84	93	87	77	341	14
2028/29	92	84	93	87	356	14

Schul-jahr	Wachstum anhand Baugebiete					
	JG 7	JG 8	JG 9	JG 10	Gesamt	Anz. Kl.
2024/25	79	75	80	85	317	13
2025/26	116	83	79	84	361	14
2026/27	123	120	87	83	412	16
2027/28	114	126	123	90	453	18
2028/29	116	115	127	124	482	19

Oberschule

Die Morus-Oberschule ist 2 bis 3-zügig genehmigt. Bei einer Klassenbildung am oberen Frequenzrichtwert ist eine stabile 3-Zügigkeit in den Eingangsklassen zu erwarten. Unter Berücksichtigung der Baugebiete wäre sogar eine stabile 4-zügige Eingangsklasse möglich.

Gesamtschule

Da sich die Fertigstellung der MORUS-Gesamtschule nach hinten verschiebt, erfolgt eine detaillierte Darstellung der Prognosen zu den Schülerzahlen im nächsten Schulentwicklungsplan 2027-2032.

5.11. Montessori-Oberschule Hangelsberg

Schülerzahlentwicklung zwischen 2019/2020 und 2023/24

Schul-jahr	Schülerzahlen	Anz. Kl.
2019/20	98	4
2020/21	98	4
2021/22	99	4
2022/23	95	4
2023/24	99	4

Durchschnittliches Wachstum von 0,2%

Die Freie Montessori Oberschule hat ein besonderes Lernkonzept. Der Unterricht findet in Lerngruppen mit durchschnittlich 15 Schülerinnen und Schülern statt.

Die Freie Montessori Oberschule ist 1-zügig genehmigt.

5.12. Johannes-Gutenberg-Oberschule Neu Zittau

Schülerzahlentwicklung zwischen 2019/2020 und 2023/24

Schul-jahr	Schülerzahlen	Anz. Kl.
2019/20	214	9
2020/21	212	9
2021/22	218	9
2022/23	213	9
2023/24	212	9

Durchschnittliche Entwicklung von -0,3%

Anhand der Schülerzahlen wird die Johannes-Gutenberg-Oberschule 2-zügig geführt.

5.13. Bettina-von-Arnim-Oberschule Grünheide

Schülerzahlentwicklung zwischen 2019/2020 und 2023/24

Schul-jahr	Schülerzahlen	Anz. Kl.
2019/20	108	4
2020/21	107	4
2021/22	107	4
2022/23	107	4
2023/24	105	4

Durchschnittliche Entwicklung von 0,8%

Anhand der Schülerzahlen wird die Bettina-von-Arnim-Oberschule 1-zügig geführt.

5.14. Carl-Bechstein-Gymnasium Erkner

Schülerzahlentwicklung zwischen 2019/2020 und 2023/24

Schul-jahr	LuBK		Sek I				Sek II		Gesamt	Anz. KI.
	JG 5	JG 6	JG 7	JG 8	JG 9	JG 10	JG 11	JG 12		
2019/20	28	28	166	131	135	141	122	100	795	29
2020/21	28	28	145	165	129	134	131	101	805	30
2021/22	28	28	170	147	162	131	131	105	846	31
2022/23	28	26	161	172	150	165	123	114	885	33
2023/24	28	28	169	161	171	149	162	123	935	35

Durchsch. Wachstum von 4,4%

Schuljahr	Sek I		Sek II		LuBK	
	Schüler-zahlen	Anz. KI.	Schüler-zahlen	Anz. KI.	Schüler-zahlen	Anz. KI.
2019/20	573	21	222	8	56	2
2020/21	573	21	232	9	56	2
2021/22	610	23	236	9	56	2
2022/23	648	24	237	9	54	2
2023/24	650	24	285	11	56	2

Durchsch. Wachstum von 4,1%

5,3%

Prognostisches Wachstum

Anhand realer Schülerzahlen

Schul-jahr	LuBK		Sek I				Sek II		Gesamt	Anz. KI.
	JG 5	JG 6	JG 7	JG 8	JG 9	JG 10	JG 11	JG 12		
2024/25	28	28	189	169	161	171	142	144	976	36
2025/26	28	28	205	189	169	161	162	126	1012	37
2026/27	28	28	216	205	189	169	153	145	1077	40
2027/28	28	28	203	216	205	189	161	136	1110	41
2028/29	28	28	220	203	216	205	180	143	1166	43

Schuljahr	Sek I		Sek II		LuBK	
	Schüler-zahlen	Anz. KI.	Schüler-zahlen	Anz. KI.	Schüler-zahlen	Anz. KI.
2024/25	690	26	286	11	56	2
2025/26	724	27	288	11	56	2
2026/27	779	29	298	11	56	2
2027/28	813	30	297	11	56	2
2028/29	844	31	322	12	56	2

Prognose anhand der Baugebiete

Schuljahr	LuBK		Sek I				Sek II		Gesamt	Anz. Kl.
	JG 5	JG 6	JG 7	JG 8	JG 9	JG 10	JG 11	JG 12		
2024/25	28	28	191	171	163	173	145	146	986	37
2025/26	28	28	222	195	175	167	170	133	1060	39
2026/27	28	28	230	216	199	179	164	155	1142	42
2027/28	28	28	206	224	219	202	174	149	1174	43
2028/29	28	28	200	221	225	220	194	156	1217	45

Schuljahr	Sek I		Sek II		LuBK	
	Schülerzahlen	Anz. Kl.	Schülerzahlen	Anz. Kl.	Schülerzahlen	Anz. Kl.
2024/25	696	26	290	11	56	2
2025/26	758	28	302	11	56	2
2026/27	823	30	319	12	56	2
2027/28	851	32	323	12	56	2
2028/29	866	32	351	13	56	2

Das Carl-Bechstein-Gymnasium ist 5-zügig genehmigt. Es können insgesamt maximal 30 Klassen im Gebäude beschult werden.

Im Bereich der Leistungs- und Begabtenklassen (5.-6. Klasse) wurden bisher immer nur so viele Schüler aufgenommen, dass insgesamt 2 Züge möglich waren. Es ist nicht geplant, dass mehr als ein Zug pro Jahrgangsstufe im Primarbereich eingerichtet wird.

In der Sekundarstufe I werden 7 bis 8 Klassen in der Eingangsstufe erwartet.

In der Sekundarstufe II wird ab dem Schuljahr 2024/25 eine 6-Zügigkeit (Klasse 11 und 12) möglich sein. Trotz der Fertigstellungen des 2. Bauabschnittes im Jahr 2018 werden die Kapazitäten zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife nicht ausreichen. Eine Erweiterung der Kapazitäten am Carl-Bechstein-Gymnasium ist durch den Schulträger aufgrund der räumlichen Gegebenheiten nicht vorgesehen. Im Raum Erkner ist daher eine weitere Möglichkeit zur Erlangung des Abiturs zu schaffen. Die mittelfristig geplante Umwandlung der Morus-Oberschule in eine Gesamtschule könnte hierbei nur bedingt Abhilfe schaffen. Der Landkreis Oder-Spree plant daher kurzfristig die Errichtung eines Gymnasiums in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin. (vgl. Punkt 6)

Der Schulstandort ist gesichert.

5.15. Friedrich-Gedike-Gymnasium Neu Zittau

Schülerzahlentwicklung zwischen 2019/2020 und 2023/24

Schul-jahr	insgesamt Schüler- zahlen	Anz. Kl.	Sek I Schüler- zahlen	Anz. Kl.	Sek II Schüler- zahlen	Anz. Kl.
2019/20	147	6	110	4	37	2
2020/21	148	6	110	4	38	2
2021/22	159	6	111	4	48	2
2022/23	166	6	113	4	53	2
2023/24	169	6	113	4	56	2

Durchsch. Wachstum von 5,5% 1,1% 21,2%

Es liegen keine Angaben zur genehmigten Zügigkeit vor. Die Schule hat ihren Schulbetrieb erst zum Schuljahr 2014/2015 aufgenommen. Eine Aussage über die prognostische Entwicklung der Schülerzahlen wird nicht getroffen.

5.16. Phillip-Melanchthon-Gymnasium Grünheide

Schülerzahlentwicklung zwischen 2019/2020 und 2023/24

Schul-jahr	insgesamt Schüler-zah- len	Anz. Kl.	Sek I Schüler-zah- len	Anz. Kl.	Sek II Schüler-zah- len	Anz. Kl.
2019/20	308	12	209	8	99	4
2020/21	312	12	214	8	98	4
2021/22	308	12	216	8	92	4
2022/23	311	12	217	8	94	4
2023/24	310	12	216	8	94	4

Durchsch. Wachstum von -0,1% -0,2% 0,5%

Es liegen keine Angaben zur genehmigten Zügigkeit vor. Entsprechend den Schülerzahlen waren die Jahrgangsstufen bisher immer 2-zügig. Es ist anzunehmen, dass auch in Zukunft die 2-Zügigkeit pro Klassenstufe nicht überschritten wird.

5.17. Gesamtschule der FAWZ gGmbH Woltersdorf

Schülerzahlentwicklung zwischen 2019/2020 und 2023/24

Schul- jahr	insgesamt Schüler-zah- len	Anz. Kl.	Sek I Schüler-zah- len	Anz. Kl.	Sek II Schüler-zah- len	Anz. Kl.
2019/20	371	17	253	11	118	6
2020/21	393	17	283	12	110	5
2021/22	370	17	273	12	97	5
2022/23	377	17	283	12	94	5
2023/24	381	17	290	12	91	5

Durchsch. Wachstum von 1,3% 3,0% -2,7%

Die Gesamtschule der FAW in Woltersdorf ist in der Sekundarstufe I 3-zügig und in der Sekundarstufe II 2-zügig genehmigt.

Der Schulträger plant einen Neubau. Der aktuelle Stand dazu ist nicht bekannt. Auch ist nicht bekannt, ob mit dem Neubau auch eine Kapazitätserweiterung einhergeht. Das aktuelle Schulgebäude wird mit Umzug in das neue Schulgebäude für die öffentliche Grundschule frei.

6. Neubau Gymnasium Schöneiche

Es ist zu prüfen, wie viel Kapazitäten bei den Gymnasien zusätzlich in den nächsten Jahren benötigt werden. Berücksichtigt hierbei wird das Bevölkerungswachstum insbesondere im Hinblick auf steigende Schülerzahlen und das Anwahlverhalten an ein Gymnasium als weiterführende Schule.

Übergangsverhalten der Grundschulen im Schulplanungsbereich 3

Schule	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Grundschule Erkner	47,9%	48,1%	50,0%	36,0%	47,6%
Grundschule Grünheide	55,6%	54,1%	70,5%	64,2%	70,4%
Grundschule Neu Zittau	50,0%	30,8%	55,6%	51,7%	31,6%
Grundschule Bürgel Schöneiche	73,8%	51,3%	40,5%	61,5%	65,0%
Storchenschule Schöneiche	54,1%	55,6%	52,1%	57,1%	45,9%
Grundschule Spreenhagen	29,0%	35,3%	57,1%	20,0%	31,4%
Grundschule Woltersdorf	49,3%	45,6%	60,5%	53,7%	50,8%
Montessori Hangelsberg	34,6%	46,4%	40,0%	53,8%	19,4%
Freie Schule Woltersdorf	16,7%	58,3%	62,5%	40,0%	54,5%
Quote	45,7%	47,3%	54,3%	48,7%	46,3%

Von den Schülern und Schülerinnen haben durchschnittlich 48,4% (gemessen an den letzten 5 Jahren) als weiterführende Schule das Gymnasium angewählt.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Schüler und Schülerinnen aus Grünheide, Hangelsberg und Spreenhagen, die nahe Fürstenwalde wohnen, vorrangig eine weiterführende Schule in Fürstenwalde (Schulplanungsbereich 2) angewählt haben. Das macht jährlich etwa 1 Klasse aus, sodass diese bei den benötigten Kapazitäten im Schulplanungsbereich 3 herausgerechnet wird.

Zudem ist anzumerken, dass die beiden Gymnasien in freier Trägerschaft im Schulplanungsbereich 3 in den vergangenen Jahren zusammen genommen etwa 2 Klassen (27 bis 37 SuS) mit Schülerinnen und Schülern aus dem Schulplanungsbereich 3 beschult haben. Ab dem Schuljahr 2022/23 wurden jedoch weniger bis keine Schüler und Schülerinnen aus dem Schulplanungsbereich 3 aufgenommen, sodass dadurch an den Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft ein noch höheres Anwahlverhalten zu verzeichnen ist.

Verstärkt wird dieser Druck auf die öffentlichen Schulen im Landkreis Oder-Spree noch, da das Gymnasium in Rüdersdorf, welches bevorzugt von Schülerinnen und Schülern aus Schöneiche besucht wird, keine freien Kapazitäten mehr hat, um Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Oder-Spree aufzunehmen. Diese Schülerinnen und Schüler werden zukünftig durch den Landkreis Märkisch-Oderland abgewiesen.

Anhand der Entwicklung der Schülerzahlen unter Berücksichtigung der Baugebiete ergibt sich für das Gymnasium in den nächsten Jahren folgender Kapazitätsbedarf:

	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29
Anzahl SuS Kl. 6 (insges.)	525	577	570	600	610
Übergangsquote Gymnasium	48,4%	48,4%	48,4%	48,4%	48,4%
Anzahl SuS Kl. 7	254	279	276	290	295
Anzahl Klassen	10	11	11	11	11
Vorhandene Kapazitäten Bechstein-Gymn.	5	5	5	5	5
Abzügl. Gymnasium im SPB 2 angewählt	1	1	1	1	1
Differenz (Anzahl Klassen)	4	5	5	5	5

Zukünftig werden Kapazitäten für 4 bis 5 Eingangsklassen im Bereich der Gymnasien im Schulplanungsbereich 3 fehlen.

Aus diesem Grund plant der Landkreis Oder-Spree die Errichtung eines 4-zügigen Gymnasiums in Schöneiche bei Berlin. Die Interimslösung soll bereits zum Schuljahr 2025/26 mit zwei Zügen an den Start gehen. Mit Fertigstellung des Schulneubaus zum Schuljahr 2028/29 wird das Gymnasium dann 4-zügig geführt.

Da für viele Schülerinnen und Schüler ein möglichst kurzer Schulweg ein maßgeblicher Aspekt für die Schulwahl ist, wird davon ausgegangen, dass das Gymnasium in Schöneiche hauptsächlich von Schülern und Schülerinnen aus der Gemeinde Schöneiche angewählt wird. Hinzu kommen dann noch zu einem gewissen Teil die Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Woltersdorf. Da der Weg von Woltersdorf nach Schöneiche gleich lang wäre wie bis zum Gymnasium in Erkner, könnten ca. 50% der Schülerinnen und Schüler aus Woltersdorf ebenfalls das Gymnasium in Schöneiche anwählen. Zudem wählen auch einige Schülerinnen und Schüler aus Berlin die weiterführenden Schulen im Landkreis Oder-Spree an, sodass hier auch mit einem geringen Anteil gerechnet werden kann. Unter dieser Maßgabe könnte sich dann folgendes Anwahlverhalten für das Gymnasium in Schöneiche ergeben:

Mögliches Übergangsverhalten zum Gymnasium Schöneiche

Zukünftiges Übergangsverhalten zum Gymnasium Schöneiche anhand realer Schülerzahlen

Schule	Schülerzahlen 23/24						Übergangs- quote	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6						
GS Schöneiche	85	57	77	81	80	50	53 %	27	42	43	41	30
GS Schöneiche (Bürgel)	50	74	50	48	46	51	58,4 %	30	27	28	29	43
GS Woltersdorf	86	78	88	95	73	74	26 %	19	19	25	23	20
Andere Landkreise								10	10	10	10	10
							Gesamt	86	98	106	103	104
							Anzahl Kl.	4	4	4	4	4

Mögliches Übergangsverhalten zum Gymnasium Schöneiche entsprechend den Prognosen unter Berücksichtigung der Baugebiete

Schule	Schülerzahlen 2024/25						Übergangs- quote	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6						
GSn Schöneiche	146	135	128	126	128	130	55,7 %	72	71	70	71	75
GS Woltersdorf	88	93	85	95	102	80	26 %	21	27	25	22	24
Andere Landkreise								10	10	10	10	10
							Gesamt	103	108	105	103	109
							Anzahl Kl.	4	4	4	4	5

Die Schülerzahlen zeigen, dass eine stabile 4-zügige Eingangsklasse gegeben wäre.

Gemäß § 103 Abs. 1 BbgSchulG müssen Gymnasien mindestens 2-zügig organisiert sein, was in etwa einer Mindestschülerzahl von 50 Schülerinnen und Schüler entspricht. Bisherige Erfahrungswerte zeigen, dass die Wechselquote von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II bei Gymnasien bei 97% liegt. Mit dieser Wechselquote wird bei einem 4-zügigen Gymnasium die Mindestanzahl von 40 Schülerinnen und Schülern sicher erreicht.

Die folgenden Darstellungen zeigen die Entwicklung der Schülerzahlen ab dem Schuljahr 2025/26. Gemäß § 103 i.V.m. § 104 Abs. 3 BbgSchulG muss die Mindestzügigkeit für wenigstens fünf Jahre ab Errichtung gesichert sein. Die Mindestzügigkeit für ein Gymnasium ist mit den vorhandenen Schülerzahlen gesichert.

Schuljahr	Sek I				Sek II		Gesamt	Anz. Kl.
	JG 7	JG 8	JG 9	JG 10	JG 11	JG 12		
Interimslösung 2-zügig								
2025/26	54						54	2
2026/27	54	54					108	4
2027/28	54	54	54				162	6
Fertigstellung des Neubaus 4-zügig								
2028/29	103	54	54	54			265	10
2029/30	109	103	54	54	53		373	14
2030/31	112	109	103	54	53	48	479	18
2031/32	95	112	109	103	53	48	520	20
2032/33	99	95	112	109	100	48	563	21
2033/34	80	99	95	112	106	95	587	22

7. Entscheidungsvorschläge zur weiteren Perspektive der Schulstandorte im Schulplanungsbereich 3

Bei den Grundschulen ist im Betrachtungszeitraum (die letzten fünf Jahre) ein jährlicher Aufwuchs von durchschnittlich 2,4% zu verzeichnen.

Die Kapazitäten in den Grundschulen in Spreenhagen, Neu Zittau und Schöneiche bei Berlin sind aktuell noch ausreichend. Allerdings sollten hier die jeweiligen Raumgrößen ins Verhältnis zu den tatsächlichen Schülerzahlen gesetzt werden. Diese Annahme sowie der prognostizierte Zuzug mit Ausweisung der Baugebiete, können gerade in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin Kapazitätserweiterungen an den Grundschulen nach sich ziehen.

Eine angespannte Situation hinsichtlich der Kapazitäten ist in den Grundschulen in Erkner, Grünheide und Woltersdorf zu erwarten. Entlastung wird erreicht, sobald entsprechende Kapazitätserweiterungen (die bereits vom MBSJ genehmigt sind) umgesetzt wurden.

Bei den Schulen in freier Trägerschaft kann derzeit nicht davon ausgegangen werden, dass mehr Schüler*innen als bisher aufgenommen werden. Das Gegenteil ist eher der Fall. Die Daten des Landkreises zeigen, dass immer weniger Schüler und Schülerinnen aus dem Landkreis Oder-Spree an den Schulen in freier Trägerschaft beschult werden. Dadurch entsteht bei den Schulen in öffentlicher Trägerschaft ein noch größerer Handlungsbedarf.

Die Kapazitäten am Carl-Bechstein-Gymnasium sind jedoch ausgeschöpft. Zur langfristigen Sicherstellung eines ausreichenden Platzangebotes an Gymnasien soll daher im Schulplanungsbereich 3 ein Gymnasium in Schöneiche bei Berlin errichtet werden. Prognosen zeigen, dass eine stabile 4-Zügigkeit in den Eingangsklassen sowie die erforderliche Mindestanzahl bei der Sekundarstufe II erreicht werden können. Die Errichtung des Gymnasiums in Schöneiche würde zur Entlastung des Carl-Bechstein-Gymnasiums in Erkner sowie dem Gymnasium in Rüdersdorf (Landkreis Märkisch Oderland) führen. Bestehende Schulstandorte werden durch die Errichtung des Gymnasiums nicht gefährdet, sondern entlastet, sodass gemäß der genehmigten Zügigkeit Unterricht stattfinden kann.

Die Umwandlung der Morus-Oberschule zur Gesamtschule wird im kommenden Schulentwicklungsplan 2027-2032 detailliert betrachtet.